

Protokoll der Wiederholungssitzung 8. Ordentlichen Sitzung des 7. Studentischen Rates (21.12.2011)

Dokumente zur Sitzung sind unter folgendem Link zu finden:

http://wiki.asta-hannover.de/doku.php?id=informationen:studentischer_rat:7:8.ordentliche_sitzung

Der Präsident des 7. StuRa begrüßt die Anwesenden.

TOP 0 Ständiges

1. Mitteilungen des Präsidiums

Die Stellvertretende Präsidentin ist auf Grund von Krankheit verhindert.

Der Studentische Rat ist gem. 6 V StuRa-GO für alle nicht erledigten Tagesordnungspunkte der ersten Sitzung beschlussfähig.

Das Präsidium hat eine Umfrage für eine Sitzung des Ausschusses Uni-Card erstellt:

<http://www.doodle.com/efxwz96sybt8fg72>

2. Anfragen an das Präsidium

Es wird darum gebeten, mit der Einladung einen Link zu den Dateien herum zuschicken. Der Schriftführer antwortet, dass dem bereits so sei.

Weiterhin wird darum gebeten einen Link zum Protokoll - nach dessen Erstellung - zu verschicken. Ein Meinungsbild zeigt, dass der StuRa grundsätzlich dafür ist.

Julia A. weist darauf hin, dass schriftliche Einladungen zu Sitzungen des Rates bereits dienstags an den AStA zu senden seien, damit der Geschäftszimmerdienst diese rechtzeitig verschicken könne.

Das Sportreferat möchte in Zukunft ebenfalls via Post eingeladen werden.

Julia A. erkundigt sich wieso die letzte Sitzung die 6. Ordentliche sei und man sich nun zur 8. Ordentlichen Sitzung treffe. Der Schriftführer antwortet, dass der Ältestenrat bzgl. der 7. Ordentlichen Sitzung einen Beschluss gefällt hätte und diese somit nicht hätte stattfinden können.

Philip I.B. – ein Mitglied des Ältestenrates erwidert – dass es eine mündliche Korrektur gegeben hätte. Die grundsätzliche Anzahl der Sitzungen habe sich durch den Beschluss des Ältestenrates nicht verändert nicht geändert.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das **Protokoll** der **6. ordentlichen Sitzung** wird unter 10 Enthaltungen **angenommen**.

4. Mitteilungen der Fachschaftsräte

Die Stellungnahme der Fsr Jura zum Thema Strukturreform benötigt leider noch ein wenig Zeit

5. Anfragen an die Fachschaftsräte

Tino E. erkundigt sich auf welcher Liste der FSR-Maschinenbau antritt. Laut Wahlzeitung sei der Fsr sowohl auf der ‚Kritischen Liste‘, als auch auf ‚Eure Fachschaftsliste‘. Das Präsidium wird gebeten, bei Frau Sennholz zu erfragen, wie der Sachverhalt sei.

6. Geschäftliche Mitteilungen des AStA

Der Übergang vom Semesterticket zu den neuen Gesellschaften habe recht gut funktioniert. Benötigte Verträge seien inzwischen geschlossen worden.

Kristian Kröger tritt in Abwesenheit, schriftlich und mit sofortiger Wirkung **vom Sozial-Referat zurück**. Der AStA gibt bekannt diese Stelle neu ausschreiben zu wollen.

Leone T. berichtet von der AusländerInnen-Kommission. Der Ausländersprecher habe diesbezüglich eine Anfrage beim Ältestenrat gestellt. Leone T. bitte den Ältestenrat darum, kurzfristig einen Beschluss zu fassen.

Die Wahlzeitung ist fertig und u.a. im AStA erhältlich.

Es wird eine Wahlparty am letzten Tag der Wahl am 12.01.2011 im Elchkeller geben.

Das Service-Büro vom AStA ist während der vorlesungsfreien Zeit geschlossen.

7. Anfragen an den AStA

Kathi L. erkundigt sich wieso die Wahlparty nicht in der Hanomacke veranstaltet werden würde. Fabian V. antwortet, dass der Elchkeller wesentlich günstiger sei und dass keine Vorbereitungen und Nachbereitungen getroffen werden müssten. Der Aufwand sei hier also wesentlich geringer.

Der AStA wird gefragt ob das Kollektiv eine Meinung zu den Beschlüssen der Vollversammlung habe. Fabian V. antwortet, dass das Kollektiv bei der Bewerbung

angegeben habe, Beschlüsse der Vollversammlung für sich als bindend anzusehen. Eine Meinung der Referenten sei hier daher nicht von Bedeutung.

Die folgende Tagesordnung wird unter 5 Enthaltungen angenommen)

TOP 1 Mensapreiserhöhung

TOP 2 AfK-Bericht

TOP 3 Berichte

TOP 4 Strukturreform

TOP 4 Nachtragshaushalt

TOP 5 Digitalisierung

TOP 6 Afk - Bericht

TOP 7 Verschiedenes

[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]

TOP 1 Mensapreiserhöhung

Es wird der **Antrag** gestellt die **Redezeit** für diesen TOP auf 3 Minuten pro Person zu **begrenzen**.

→Es erfolgt keine Gegenrede

→Die **Redezeit** ist auf 3 Minuten pro Person **begrenzt**.

Julia A. erkundigt sich, wieso die – durch den StuRa legitimierten - Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerkes trotz der – mit der Einladung vom 15.11.2011 bekanntgemachten Mensapreiserhöhung - den Rat nicht früher informiert hätten.

Herr Hoffmann – der Leiter des Studentenwerkes - äußert sich, dass die Einladung zu diesem Zeitpunkt von ihm erstellt wurde. Wann diese genau verschickt wurde, könne er nicht sagen. Eine Mensapreiserhöhung wurde erstmalig am 25.11. besprochen. Zum Zeitpunkt der Einladung sei die Preiserhöhung lediglich noch ein Vorschlag gewesen. Seit 2007 seien die Preise nicht mehr erhöht worden. Zu den Gründen ist er gerne dazu bereit Fragen zu beantworten. Die von Fabian V. geforderte Redezeitbegrenzung fände er nicht so gut, da sie ihm die Möglichkeit nehmen würde ordentlich Stellung zu beziehen.

Julia A. findet dass die Informationspolitik im StuRa nicht gut sei. Studenten in Vertretungen hätten die Aufgabe, den Rat früher über Erkenntnisse zu informieren.

Andreas vom AStA der Fachhochschule gibt zu bedenken, dass Informationen nicht immer früher weiter gegeben werden dürften. Da die Vertreter teilweise Verschwiegenheitsvereinbarungen unterliegen würden. Kathi L entschuldigt sich für die schlechte Informationsweitergabe der Vertreter im Verwaltungsrat des Studenten Werkes.

Thorsten W.A. erkundigt sich ob in Zukunft – ohne nachfrage – besser informiert werden wird. Daniel M. antwortet, dass Informationen so schnell wie möglich weiter gegeben werden.

Tino E. fragt Herrn Hoffmann ob die Studentischen Vertreter nicht früher berichten könnten. Herr Hoffmann antwortet, dass anfangs zunächst nur über Kosteneinsparungen und Einnahmen diskutiert wurde und dass eine Preiserhöhung noch nicht feststand. Durch den Einsatz der Vertreter wurde die Preiserhöhung abgemildert.

Philip I.B. erkundigt sich welche anderen Maßnahmen überdacht wurden bevor sich dazu entschieden wurde, die Preise zu erhöhen. Herr Hoffmann: es musste überlegt werden, welche Standorte wirtschaftlich betreiben sind und welche man trotz der Unwirtschaftlichkeit erhalten möchte. Die Hauptmensa sei z.B. viel zu überdimensioniert. Es wurde überlegt den Betrieb am Standort Herrenhausen einzustellen. Eine Semesterbeitragsanhebung wurde in Betracht gezogen. Letztendlich wurde sich dazu entschieden die Preise nur bei Standorten, an denen frisch zubereitet wird, zu erhöhen.

Tino E. reicht den **Antrag** ein:

„Der StuRa fordert die studentischen Vertreter im Ausschuss des StuWerks auf dem StuRa unverzüglich schriftlich zu berichten.“

→ Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

TOP 2 AfK-Bericht

Debby und Feli berichten von ihrem Kollektiv. Es gab eine Vollversammlung. In diesem Zuge wurde eine Satzungsänderung beschlossen über die heute die informiert werden soll.

Die neue Satzung ist unter obigem Link zu finden.

In § I, III gibt es jeweils eine Änderung.

Sören W. fragt ob Männer von den Sitzungen ausgeschlossen seien? Debby antwortet dass dem so sei.

Andrej G. erkundigt sich wie die Vollversammlung beworben wurde. Debby antwortet, dass zahlreiche Aushänge an der Hauptuni sowie in und vor der Hauptmensa gegeben habe. Des Weiteren wurden große Transparente ausgehangen und die Veröffentlichungsmöglichkeiten des AStA genutzt.

Tino E. fordert Sören W. dazu auf eine autonome Gruppe für Männer zu gründen, falls er einen Bedarf sehen würde.

Tino E. gibt zu bedenken, dass in der Satzung in § 10a festgehalten ist, dass die Satzung des Frauenkollektivs mit 2/3 der Mitglieder des StuRa zu bestätigen ist. Thorsten W.A. Kuhn widerspricht: nach Bundesrecht dürften nur Frauen über eine solche Änderung abstimmen. Tino E. fordert das Präsidium dazu auf dies zu klären. Philip I.B. weist darauf hin, dass der

Ältestenrat Beschlüsse nur auf schriftliche Anfrage fällen würde und dass das Gremium solange weiter arbeiten könnten wie es wollte. Der Schriftführer bittet den FSR Jura, als Experten auf diesem Gebiet sich zu informieren.

Der Präsident stellt fest, dass der StuRa die Satzungsänderung grundsätzlich befürwortet und dass die Anwesenden die Änderung billigen.

Debora berichtet von einer Veranstaltungsreihe ab dem 12.01.2012. Alle Interessierten seien herzlich eingeladen. Nähere Infos können bei können über die facebook-Seite des Kollektivs eingeholt werden.

TOP 3 Berichte

Kathi L. berichtet von der **Versammlung der Studentenwerke** in Berlin.

Dort wurden drei deutschlandweite studentische Vertreter gewählt. Nähere Informationen sind bei Kathi L. erhältlich.

Alle Beschlüsse seien auf der Seite des Studentenwerkes zu finden.

U.a. wurde ein neuer Präsident gewählt. Dieser hat sich bisher nie klar gegen Studiengebühren bekannt.

Tino E. erkundigt sich seit wann Kathi L. in diesem SprecherInnen-gremium tätig sei. Kathi L. antwortet, dass sie dies seit März 2011 sei. Tino E. fordert Kathi L dazu auf darüber nachzudenken einige ihrer Ämter abzugeben, umso ihren Aufgaben gerecht zu werden.

Philip I.B. erkundigt ob sich inzwischen nach seiner Frage aus der letzten Sitzung erkundigt wurde. Kathi L. antwortet, dass grundsätzlich jeder seine Veranstaltung über den Kalender des Studentenwerkes online stellen könnte.

Philip I.B. bitte die Vertreter im **Senat** sich zu erkundigen wie das vom Präsidium durchgeführte Spitzentreffen – bei dem Speisen gereicht wurden und auch Alkohol ausgeschenkt wurde – finanziert wurde. Weiterhin bittet er sie zu ermitteln, wieso nicht teilnehmenden Studenten bei einer Veranstaltung des Fördervereins, der Zugang zu den öffentlichen Toiletten verwehrt wurde.

Tino E. fasst zusammen, dass Studenten grundsätzlich den Zugang zu sanitären Anlagen einfordern sollten.

TOP 4 Strukturreform

Es hat eine Senatssitzung stattgefunden. Bei dieser gab es so viel Gegenrede zur Strukturreform, dass das Präsidium ‚zurückgerudert‘ sei.

Die Idee Departments einzuführen sei vorläufig verworfen worden. Das Präsidium der LUH ist dazu aufgefordert worden, eine Liste mit Veränderungswünschen bzw. Kritikpunkten zu erstellen. Dazu soll es mit den Fakultäten zusammen arbeiten.

Jons B. beichtet dass Präsident Barke auf Anfrage meinte, dass sich jeder an der AG-Struktur beteiligen könne – also auch Studenten. Das nächste Treffen findet am 04.01.2012 um 15:00 Uhr statt.

Herr Barke hat um Mails gebeten mit Vorschlägen dazu, was an den einzelnen Fakultäten zu verändern sei.

Tino E. schlägt vor in einen studentischen Vertreter in die AG-Struktur zu entsenden. Kathi L. meint, dass sie diese Person sei. Tino E. fordert Kathi L. und Sören W. dazu auf, die Tagesordnung für den Senat immer herum zuschicken.

Eine Änderung so Sören werde es aber geben. Bei dieser sollen die Probleme einzeln ‚aufgedrösel‘ und behandelt werden. Letztendlich aber entscheidet Barke allein und was er genau vorhabe, könne man nicht sagen.

TOP 5 Finanzordnung

Antrag auf Vertagung wegen zu geringer Anwesenheit

→ Keine Gegenrede

→ Der **TOP** ist **vertagt**.

TOP 6 AStA-Beitragserhöhung/Änderung der Beitragsordnung

Antrag auf Vertagung wegen zu geringer Anwesenheit

→ Keine Gegenrede

→ Der **TOP** ist **vertagt**.

(nicht beschlussfähig)

TOP 7 Nachtragshaushalt

Die Nachtragshaushalt ist unter obigem Link zu finden.

Fabian V. stellt seinen Antrag vor.

Fabian V. weist darauf hin, dass der StuRa mit einfacher Mehrheit über den Nachtragshaushalt beschließen könnte.

Stephan R. erkundigt sich, wieso der Haushaltsausschuss nicht informiert wurde. Fabian V. antwortet, dass ihm dies in der Kürze der Zeit nicht möglich war.

Tino E. erkundigt sich, ob der Posten für die Fahrradwerkstätten voll ausgeschöpft werden wird. Fabian V. informiert darüber, dass das Geld für die Fahrradwerkstätten Zweckgebunden sei und lediglich bei der Haushaltsaufstellung falsch eingetragen worden sei. Ob der Posten ausgeschöpft wird, hinge von der Nutzung des Services ab.

Julia A. ergänzt, dass im Posten für ‚Rechtsstreitigkeiten von Studenten‘ nur Anliegen unterstützt werden würden, die mehrere Personen betreffen würden. Einzelpersonen würden nicht unterstützt werden.

Andrej G. stellt den **Antrag**, dass sich der Haushaltsschuss zunächst zusammenfinden sollte, bevor über den Nachtragshaushalt abgestimmt wird.
Der **Antrag** wird unter 8 Enthaltungen **angenommen**.

TOP 8 StuRa-Anwesenheit

Tino E. stellt den Antrag vor.

Der Schriftführer wird gebeten, Veröffentlichungen nur nach Listen und nicht nach Namen zu tätigen.

Ein Stimmungsbild zeigt, dass die Mitglieder dem einheitlich zugeneigt sind.

TOP 9 Digitalisierung

Christian S. möchte den TOP erst auf der folgenden Sitzung abstimmen lassen.

Thorsten K. stellt den **Antrag** den TOP erst bei der nächsten Sitzung zu behandeln.
Dem **Antrag** wird **einheitlich statt gegeben**.

Tino E. bittet darum, bei der Einladung darauf zu achten den Antragsteller mit zu benennen.

TOP 10 Antrag FSR Jura

Der Antrag ist unter obigem Link zu finden.

Philip I.B stellt den Antrag vor.
Der FSR Jura zieht seinen Antrag zurück.

Tino E. weist darauf hin, dass der Ältestenrat auch als Moderator zur Verfügung steht.

TOP 11 Verschiedenes

Die nächste Sitzung wird am 18.01.2012 stattfinden.

Die Sitzung endet um 21:30 Uhr.

Wolf Heintl
Präsident

Andrej Georgiev
Schriftführer

Anhang 1:

Direkt gewählte					
Name	Vorname	von	bis	Vertreten durch	
				Name	Vorname
D	Christoph				
D	Britta			A	Julia
G	Andrej				
H	Wolf				
H	Anne				
K	Thorsten W. A.				
I B	Philip				
M	Daniel				
R	Stephan				
S	Caroline				
S	Jonathan				
W	Sören		20:40		
E	Tino				
		Summe:			
Delegierte					
Elektrotechnik/Informatik					
Vertreter:					
H	Nicola				
Juristische Fakultät					
S	Christian				
Mathe/Physik					
R	Sven				
Maschbau					
V	Fabian				
NaWi					
M	Dawid		21:15		

7. Studentischer Rat

S	Viktor	21:20
PhilFak		
V	Matthias	
W	Volkmar	
WiWi		
A	Kevin	